

## Beschlussvorlage

zur Behandlung im **Ausschuss für Kultur, Integration und Gleichstellung**

---

**Betreff:** BAF e.V. - Aufhebung des Sperrvermerks

**Bezug:** 811a/2013

**Anlagen:** 1 BAF-Flyer

---

### Beschlussantrag:

1. Der Sperrvermerk in Höhe von 15.000 € auf der HHSt. 1.0550.7000.000 an den Verein BAF e.V. wird aufgehoben.
2. Der Erhöhung der Sachmittelförderung auf der HHSt. 1.0550.7000.000 von 5.000 € auf 10.000 € wird zugestimmt.

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>		<b>Jahr. 2014</b>	<b>Folgej.:</b>
Investitionskosten:	€	€	€ 25.000
Bei HHStelle veranschlagt:	1.0550.7000.000	€ 15.000	€
Aufwand/Ertrag jährlich	€	ab:	

### Ziel:

Umsetzung des Haushaltsbeschlusses und Erhöhung des Zuschussansatzes, um dem Bedarf an finanziellen Mitteln von Seiten des Vereins Rechnung zu tragen.

## **Begründung:**

### 1. Anlass / Problemstellung

Im Haushaltsbeschluss zum Haushaltsplan 2014 wurde eine Zuschusserhöhung von 15.000 € für BAF e.V. aufgrund seiner Existenzgefährdung vorgesehen. Diese Erhöhung wurde mit einem Sperrvermerk bis zum Bericht der Verwaltung im zuständigen Ausschuss versehen.

### 2. Sachstand

BAF e.V. – das Bildungszentrum und Archiv zur Frauengeschichte Baden-Württembergs – hat im Kontext des 25jährigen Jubiläums vermehrt auf seine bisherige Arbeit und die schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen aufmerksam gemacht.

Die Besonderheit von BAF als Frauenarchiv und -bibliothek gerade im Vergleich mit traditionellen Bibliotheken ist, dass es, bedingt anfangs durch den Charakter als Selbsthilfeeinrichtung, über viel Graue Literatur verfügt, wie z. B. Flugblätter, Plakate, in Selbstverlagen erschienene Schriften. Mittlerweile verfügt der Verein über umfangreiche Presse- und Zeitschriftenausschnittssammlungen sowie eine Bibliothek zur ‚neuen Frauenbewegung‘. Vor diesem Hintergrund liegt ein großer Schwerpunkt auf der Bildungsarbeit, da hier ein einzigartiger Wissensbestand über die Geschichte der Frauen gesammelt, aufbewahrt und gelagert wird.

Gerade aus kommunaler Sicht zur Geschichts- und Stadtschreibung ist der Verein zu unterstützen: BAF repräsentiert das historische Gedächtnis für Frauen in der Stadt. Für die kommunale Frauengeschichte hat BAF das Leben von Tübinger Frauen aufgearbeitet, zum Beispiel mit dem Projekt „Biographische Skizzen: Frauenbilder in der Tübinger Geschichte“. Oder mit der Veröffentlichung: „Endlich habe ich einen Platz für meine Erinnerungen gefunden!“ Kollektives Erinnern von Frauen in Erzählcafés zum Frauenalltag im Nationalsozialismus.“ Ebenso ist auf die Publikation „In Bewegung – 30 Jahre Frauenbewegung in Tübingen“ hinzuweisen.

Es finden regelmäßige Aktivitäten wie Erzählcafés, frauengeschichtliche Stadtrundgänge, Exkursionen und Veranstaltungsreihen statt. Der Verein ist vor Ort in frauenpolitischen Netzwerken beteiligt und entsprechend seiner Bedeutung für die neue Frauenbewegung in überregionalen Netzwerken eingebunden (<http://www.baf-tuebingen.de/index.html>).

Durch den Grad der Professionalisierung und der besonderen Fachlichkeit ist nachzuvollziehen, dass die Arbeit nicht mehr in dem geleisteten Maße ehrenamtlich so weitergeführt werden kann. BAF e.V. ist im Kontext der eigenständigen Frauenforschungsbewegung angesiedelt, die Wissenschaftstheorie und -inhalte aus feministischer Sicht untersucht und für die Praxis und Öffentlichkeit zugänglich macht.

Der Verein hat einen Zuschussantrag für das Haushaltsjahr 2014 in der Höhe von 43.100 € gestellt. Der Vereinsvorstand hat in einem Gespräch mit der Verwaltung erläutert, dass auch der in Aussicht gestellte Zuschuss ausreiche, um eine Geschäftsstelle mit 50% Stellenumfang einzurichten, die die laufenden Tätigkeiten, die Einwerbung von Drittmitteln und die Archiv- und Bibliotheksarbeit sowie die Öffentlichkeitsarbeit übernehmen soll. Die Stelle soll auf drei Jahre befristet werden, um eine Nachhaltigkeit bezogen auf das Fundraising und die Finanzakquise gewährleisten zu können und anschließend über den dauerhaften Bedarf neu

entscheiden zu können.

3. Vorschlag der Verwaltung

Der Sperrvermerk in Höhe von 15.000 Euro wird aufgehoben und der Sachmittelförderung auf 10.000 Euro wird zugestimmt.

4. Lösungsvarianten

4.1. Erhöhung nur des Sachmittelzuschusses von 5.000 auf 10.000 Euro. BAF könnte dann keine Stelle einrichten. Neue Aufgaben könnten nicht übernommen werden, die bisher ehrenamtlich erbrachten Leistungen stünden teilweise in Frage.

4.2. Erhöhung der Zuschüsse auf 43.100 Euro entsprechend dem Antrag des Vereins. Hierzu müssten überplanmäßig 18.100 Euro bereitgestellt werden.

5. Finanzielle Auswirkung

Der Verein Bildungszentrum und Archiv zur Frauengeschichte Baden-Württembergs (BAF e.V.) hat in den vergangenen Jahren eine Sachmittelförderung von 5.000 € erhalten. Im Planansatz 2014 wurde eine Erhöhung auf 10.000 € auf der Haushaltsstelle 1.0550.7000.000 vorgesehen.

Der Zuschuss wird sich durch den interfraktionellen Antrag insgesamt auf 25.000 € erhöhen und in eine Regelförderung von mindestens drei Jahren überführt.

6. Anlagen